



## Saateks

Käesolev õpik „Deutsch XII“ on mõeldud gümnaasiumi lõpu-  
klassi õpilastele, kes on saksa keelt õppinud kas A või B-  
keelena. Õpiku juurde kuuluvad töövihik, õpetaja tööraamat ja helikassett.  
Õpikus käsitletavat teemat pakuvad mitmekülgset informatsiooni,  
avardavad silmaringi ja annavad süvateadmisi esitatud temaatikas.  
Teemade valikul on lähtunud põhikooli ja gümnaasiumi riiklikust  
õppekavast ja saksa keele riigieksamil esitatavatest nõuetest.

Õpik koosneb kaheksast peatükist, mõeldud on igas kuus läbi  
võtta üks õppeühik. Õpikus on esikohal töö tekstiga, millele li-  
sandub grammatika põhitõdede kordamine. Õpik sisaldab nii  
kõnearendus-, lugemis-, kuulamis- kui ka kirjutamisoskuse aren-  
damiseks mõeldud ülesandeid. Meeldivaks vahelduseks on õpikus  
luuletused, naljad, vanasõnad ja tsitaadid kuulsatelt isikutelt.

Jõudu ja jaksu nii abiturientidele kui nende õpetajatele!

*Autorid*

## MEERESSTRAND

Ans Haff nun fliegt die Möwe,  
Und Dämm'ung bricht herein;  
Über die feuchten Watten  
Spiegelt der Abendschein.

Graues Geflügel huschet  
Neben dem Wasser her;  
Wie Träume liegen die Inseln  
Im Nebel auf dem Meer.

Ich höre des gärenden Schlammes  
Geheimnisvollen Ton,  
Einsames Vogelrufen –  
So war es immer schon.

Noch einmal schauert leise  
Und schweiget dann der Wind;  
Vernehmlich werden die Stimmen,  
Die über der Tiefe sind.



*Theodor Storm (1817-1888)*

- ◆ Was wissen Sie über die BRD? Sprechen Sie mit Ihren Klassenkameraden darüber.
- ◆ Lesen Sie den Text.

## Die Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland liegt in der Mitte Europas und ist 357 000 Quadratkilometer groß. Sie ist umgeben von neun Nachbarstaaten: Dänemark im Norden, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, der Schweiz und Österreich im Süden und von der Tschechischen Republik und Polen im Osten.

### Die Bevölkerung

Deutschland hat rund 82,6 Millionen Einwohner, davon sind ca. 7,3 Millionen Ausländer. Ausländische Mitbürger, die oft so genannten Gastarbeiter, kommen aus der Türkei, aus Griechenland, Spanien, Italien, Portugal, aus Osteuropa und anderen Ländern.

Mit einer Bevölkerungsdichte von 230 Menschen pro Quadratkilometer gehört Deutschland zu den am dichtesten besiedelten Ländern Europas.

Die Bevölkerung ist regional sehr unterschiedlich verteilt. Seit der deutschen Vereinigung wächst der Großraum Berlin. Weitere Ballungsgebiete sind die Industriestädte am Rhein und an der Ruhr, das Rhein-Main-Gebiet, der Rhein-Neckar Raum, das Gebiet um Stuttgart sowie die Bereiche von Dresden, Hamburg, Köln und München. Schwach besiedelt sind dagegen die Heide- und Moorlandschaften der Norddeutschen Tiefebene und weite Teile Mecklenburg-Vorpommerns.

Der Westen Deutschlands ist wesentlich dichter besiedelt als der Osten. Fast jeder dritte Einwohner

der Bundesrepublik lebt in einer der 82 Großstädte. Dies sind rund 25 Millionen Menschen. Die Mehrheit wohnt dagegen in Dörfern und Kleinstädten.

### Staatlicher Aufbau

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein föderalistischer Staat. In einem föderalistischen Staat sind die Aufgaben von Regierung und Verwaltung auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt. So unterstehen z. B. die Außen- und Verteidigungspolitik dem Bund, Erziehung und Polizei den Ländern, während für Sozialhilfe und Meldewesen die Gemeinden zuständig sind.

Deutschland ist ein demokratisch-parlamentarischer Bundesstaat. Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Das Staatsoberhaupt ist der Bundespräsident (2004: Horst Köhler), der Regierungschef ist der Bundeskanzler (2004: Gerhard Schröder).

Der *Bundestag* ist das direkt vom Volk gewählte Parlament. Er beschließt Gesetze, wählt den Bundeskanzler und kontrolliert die Regierung. Im Plenum des Bundestages werden die großen Fragen der Innen- und Außenpolitik diskutiert. Im *Bundesrat* sind die sechzehn Bundesländer vertreten. Der Bundesrat wird aber nicht gewählt, sondern besteht aus Mitgliedern der Landesregierungen. Durch den Bundesrat wirken die Länder bei der Gesetzgebung mit.

Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Ministerien. Der Bundespräsident schlägt dem Bundestag einen Kandidaten vor, und der Bundestag wählt dann den Kanzler. Im Bundestag sind sechs Parteien vertreten.

### Die Nationalhymne der BRD

*Einigkeit und Recht und Freiheit  
Für das deutsche Vaterland  
Danach lasst uns alle streben,  
Brüderlich mit Herz und Hand.  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
Sind des Glückes Unterpfand.  
Blüh' im Glanze dieses Glückes,  
Blühe, deutsches Vaterland!*

Die Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland ist die dritte Strophe des „Liedes der Deutschen“. Der Text dieses Liedes wurde von August Heinrich Hoffman von Fallersleben (1798-1874) gedichtet, die Melodie stammt von Joseph Haydn (1732-1809).

Die Flagge der BRD, entstanden zur Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon, ist schwarz-rot-gold.

Nationalfeiertag ist der 3. Oktober, der Tag der Deutschen Einheit.

### Übung

1

#### Welchen Dialekt spricht man in ...

Bayern, Schwabing, Köln, Berlin, Hessen, Sachsen, Norddeutschland?

#### Auf Berlinerisch:

*Der eene hat det Jeld,  
Der andre hat et jehabt,  
Und der dritte hätt's jerne.*

### Dialekte

Deutschland ist reich an Mundarten. An der Aussprache kann man bei den meisten Deutschen erkennen, aus welcher Gegend sie kommen. Nicht nur Ausländer, sondern auch Deutsche haben es

oft schwer mit den verschiedenen Dialekten. Ein Norddeutscher, der zum ersten Mal nach Süddeutschland kommt, hat Schwierigkeiten, sich mit einem Bayern oder Schwaben zu verständigen.

Der Unterschied zwischen Bairisch und dem Standarddeutsch (Hochdeutsch) ist sehr groß. Bairisch ist übrigens der Lieblingsdialekt vieler Deutscher. Sie finden ihn irgendwie gemütlich und kraftvoll. Berlinerisch ist auf Platz Nummer

zwei, danach folgt Kölsch. Weniger beliebt sind Schwäbisch, Sächsisch und Hessisch. Plattdeutsch, das man in Teilen Norddeutschlands spricht, und Schweizerdeutsch ist auch für viele Deutsche fast unverständlich.

*Ein Junge hält einen Herrn auf der Straße an.*

*„Hallo! Jawoll, Ihnen meen ick, Männneken – sagen Se mir mal, wie ick hier zur Nantestraße komme?“*

*– „Kannst du nicht etwas höflicher fragen?“*

*– „Nee, da verloof ick mir lieber.“*

## MÜNDLICHER AUSDRUCK

### Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text.

1. Wo liegt die BRD?
2. Woran grenzt Deutschland? Zeigen Sie es auf der Karte.
3. Wie groß ist die Einwohnerzahl?
4. Welche ausländischen Bevölkerungsgruppen leben in Deutschland?
5. Was wissen Sie über die Staatsordnung der BRD?
6. Warum feiert man den 3. Oktober?

### Fragen zum Gespräch.

1. Woran denken Sie beim Wort Deutschland zuerst?
2. Was unterscheidet Estland und Deutschland?
3. Warum reisen viele Leute nach Deutschland?
4. Wie wichtig ist der Kontakt zu den deutschsprachigen Ländern?

### Fassen Sie den Inhalt des Textes zusammen.

## Übung 2

### Wiederholen Sie die Namen der Bundesländer. Prüfen Sie danach, ob Sie Recht hatten. Was passt zusammen?

Rheinland -	Holstein
Sachsen -	Württemberg
Baden -	Anhalt
Mecklenburg -	Westfalen
Schleswig -	Pfalz
Nordrhein -	Vorpommern

### Die Bundesländer

Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus 16 Bundesländern (in Klammern die Hauptstädte): Baden-Württemberg (Stuttgart), Bayern (München), Berlin, Brandenburg (Potsdam), Bremen, Hamburg, Hessen (Wiesbaden), Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), Niedersachsen (Hannover), Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), Rheinland-Pfalz (Mainz), Saarland (Saarbrücken), Sachsen (Dresden), Sachsen-Anhalt (Magdeburg), Schleswig-Holstein (Kiel) und Thüringen (Erfurt).

Nordrhein-Westfalen ist das bevölkerungsreichste Bundesland. Bayern ist das größte Bundesland und auch eines der ältesten, Berlin, Bremen und Hamburg sind Stadtstaaten.

Städte mit über einer Millionen Einwohnern sind Berlin (3,4 Mio.), Hamburg (1,7 Mio.) und München (1,2 Mio.).



Hamburg

#### TEIL I

**Raten Sie um welche Bundesländer es in den folgenden Texten geht und lösen Sie die Aufgaben.**



... nennt sich wie Bremen und Lübeck noch heute mit Stolz „Hansestadt“. Die Einwohner gelten als distanziert und kühl, aber auch als weltoffen und tolerant. Die Stadt wurde im 9. Jahrhundert gegründet und ist die zweitgrößte in Deutschland. In ... befindet sich der wichtigste Hafen der BRD, zugleich auch ihr größter Außenhandels- und Transitplatz.

Der ... Hafen liegt nicht an der Nordseeküste, sondern 120 Kilometer oberhalb der Elbmündung.

Diese Stadt ist nicht nur eine Wirtschaftsmetropole, sondern auch eine Stadt der Kultur (40 Theater) und der Medien. Große Zeitschriften- (Der Spiegel) und Zeitungsverlage (Die Zeit u.a.) und die Deutsche Presse-Agentur (dpa) haben dort ihren Sitz.



Die Freie Hansestadt ..., das kleinste Bundesland, besteht aus den Städten ... und Bremerhaven, die 60 Kilometer voneinander entfernt an der Wesermündung liegen. Das ist der zweitgrößte Hafen Deutschlands.

Vor dem Rathaus steht der Roland, eine 5,55 m hohe Statue aus Kalkstein, Symbol der Stadtfreiheit und ebenso ein Wahrzeichen für ... wie das in der Nähe stehende Denkmal der Bremer Stadtmusikanten, Tierfiguren nach dem Märchen der Brüder Grimm.



Die geteilte Stadt – das war ... vom Mauerbau 1961 bis zum 9. November 1989. Ein Symbol der Teilung war auch das Brandenburger Tor. Bis heute ist ... Europas größte Industriestadt: Maschinenbau, Nahrungs-, Textil- und Elektroindustrie. Im 19. Jahrhundert entstanden hier die SIEMENS AG und AEG.

Mit der Vereinigung ist ... wieder die Hauptstadt Deutschlands. Das Zentrum ist sehenswert: Vom Kurfürstendamm im Westen geht der Stadtbummel über die alte Prachtstraße „Unter den Linden“ bis hin zum berühmten Alexanderplatz.

## Übung 3

### Bitte setzen Sie ein.

#### *Bremen*

Zwei ... bilden das Bundesland Bremen.  
... Bremen nach ... Bremerhaven sind es 60 Kilometer.  
Bei Bremerhaven mündet die Weser in die ... .  
Das Wahrzeichen der Stadt Bremen ist der ... .  
Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn, das sind die vier ... .  
Hafen schreibt man mit „f“, aber Bremerhaven mit „...“.

#### *Hamburg*

Hamburg ist stolz ... seinen Titel „Hansestadt“.  
Es ist die ... Stadt Deutschlands.  
Die Hamburger sind bekannt für ihre ... und ... .  
Der Hamburger Hafen ist 120 Kilometer von ... entfernt.  
In Hamburg gibt es ... Brücken als in Venedig.

## TEIL II

**Deutschland ist ein wichtiger Industriestaat. Informationen dazu finden Sie in den folgenden Texten.**



### **Nordrhein-Westfalen**

Nordrhein-Westfalen liegt im Westen der Bundesrepublik und grenzt an die Niederlande und Belgien. Mit 17 Millionen Einwohnern ist es das bevölkerungsreichste Bundesland.

Die Landeshauptstadt ist Düsseldorf. Eng beieinander und durch viele Autobahnen miteinander verbunden liegen die Großstädte Köln, Essen, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Bochum, Wuppertal, Gelsenkirchen, Solingen und Leverkusen. Die Kernzone der rheinisch-westfälischen Industrielandschaft ist das Ruhrgebiet. (Kohle und Stahl). Obwohl die Schwerindustrie längst nicht mehr ihre frühere Bedeutung hat, ist das Ruhrgebiet immer noch das größte europäische Industriegebiet. 31 Großkraftwerke machen es zum Energiezentrum Deutschlands.

### **Baden-Württemberg**

Baden-Württemberg gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gebieten der BRD. Es grenzt an Frankreich und die Schweiz. Der Schwarzwald ist ein beliebtes Erholungsgebiet. Neben dem



Rhein und der Donau ist der Neckar der wichtigste Fluss. Stuttgart ist der wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des Landes. In und um Stuttgart haben Weltfirmen wie Daimler Chrysler, Bosch, IBM und Porsche ihren Sitz. Die 1386 gegründete Heidelberger Universität ist die älteste in Deutschland.



### **Hessen**

Hessen liegt in der Mitte von Deutschland. Das Rhein-Main-Gebiet mit seiner Bankenstadt Frankfurt hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsraum entwickelt. Hier sind Firmen wie Hoechst, Opel und Degussa ansässig. Frankfurt ist auch ein Messezentrum. Jedes Jahr findet hier z. B. die Internationale Buchmesse statt, die größte Buchmesse der Welt. In Frankfurt kreuzen sich zahlreiche Verkehrswege. Der Frankfurter Flughafen ist eine Drehscheibe des internationalen Flugverkehrs. Die Landeshauptstadt Hessens ist jedoch die elegante Stadt Wiesbaden.



### Saarland

Die Saar, ein Nebenfluss der Mosel, hat dem Land seinen Namen gegeben.

Wirtschaftszentren liegen im Tal der Saar. Das Gebiet ist reich an Kohle- und Stahlwerken.

Die saarländische Steinkohle wird mit Eisen aus dem benachbarten französischen Lothringen zu Stahl verarbeitet.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist Messe- und Kongressstadt und hat eine Universität.



### Niedersachsen

Neben Bayern ist Niedersachsen das wichtigste Landwirtschaftsgebiet Deutschlands. Die Industrie hat ihre Schwerpunkte im Raum Hannover, in Wolfsburg (Sitz des Volkswagenwerks) und in den Hafenstädten Emden, Wilhelmshaven und Cuxhaven.

Große wirtschaftliche Bedeutung hat die Förderung von Erdgas und Erdöl im deutschen Nordsektor. Touristische Ziele des Landes sind die Ostfriesischen Inseln, die Lüneburger Heide und der Harz.

### TEIL III

#### 1. Die folgenden Bundesländer haben in der Geschichte Deutschlands eine wesentliche Rolle gespielt.

Lesen Sie die Texte und fassen Sie zusammen.

#### 2. Wofür sind diese Länder heute bekannt?



### Brandenburg

Das Land Brandenburg umgibt die deutsche Hauptstadt. Brandenburg war das Herz des früheren Preußen. Die Landeshauptstadt Potsdam war der Tagungsort der Potsdamer Konferenz. Dort

fassten 1945 die politischen Führer der USA, Großbritanniens und der Sowjetunion ihre Beschlüsse über das im Zweiten Weltkrieg besiegte Deutschland.

Mit Schloss Sanssouci hat sich Friedrich II. (1712-1786) ein architektonisches Denkmal gesetzt. Berühmt ist auch der herrliche Park Sanssouci.

Die Havellandschaft und der Spreewald sind beliebte Ausflugsziele.

Optische Geräte aus Jena sind weltbekannt. (Karl Zeiss Werke). In Eisenach wurde Johann Sebastian Bach geboren (1685). Der Thüringer Wald ist ein beliebtes Wandergebiet. Thüringen wird auch Deutschlands „grünes Herz“ genannt.



### Thüringen

Die wichtigsten Städte Thüringens sind Erfurt, Gera, Jena, Weimar, Gotha und Eisenach. Auf der Wartburg übersetzte Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche.



### Rheinland-Pfalz

Zentren sind die alten Römerstädte Koblenz, Trier, Worms und Mainz sowie Ludwigshafen und Kaiserslautern. Rheinland-Pfalz ist eine Gegend des Weinbaus. An den Hängen des Rheins und der Mosel finden sich Deutschlands vorzüglichste Weinberge. In Mainz erfand Johannes Gutenberg im 15. Jahrhundert den Buchdruck mit beweglichen Lettern, mit dem unsere moderne Schriftkultur den Anfang nahm.

### Übung

## 4

#### Bitte ergänzen Sie die Sätze.

- Thüringen wird als „Deutschlands grünes Herz“ bezeichnet, weil ... .  
Eisenach ist der ...ort von Johann Sebastian Bach.  
Bach hat sowohl weltliche als auch geistliche Musik ... .  
Dort hat Martin Luther 1521 das Neue Testament ... .

## TEIL IV

Lesen Sie die Texte. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in folgenden Bundesländern?



### Bayern

Die Bergwelt der Alpen, die Seen im hügeligen Voralpenland, der Bayerische Wald und die vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten machen Bayern zu einem beliebten Reiseland. In der Landes-

hauptstadt München gibt es viele wertvolle Kunstsammlungen, von denen in erster Linie die Alte Pinakothek zu nennen wäre. München ist ein bedeutendes Zentrum von Wissenschaft und Forschung.

Weitere wichtige Städte nördlich der Donau sind Regensburg, die Bischofsstädte Würzburg und Bamberg, die Wagner-Stadt Bayreuth und die fränkische Metropole Nürnberg. Nürnbergs alljährliche Internationale Spielwarenmesse ist weltweit bekannt. Nürnberg ist die Stadt des Künstlers Albrecht Dürer (1471 - 1528). Die Kirchen und Museen bewahren spätmittelalterliche Kunstschätze.

### Sachsen



Ein Fünftel der Sachsen lebt in Leipzig und Dresden. In Dresden ist die berühmte Sempoper zu Hause. Dresden ist überhaupt eine Kulturmetropole mit reichhaltigen Kunst-

sammlungen und gilt mit seinem Reichtum an Barockbauten als eine der schönsten Städte Europas (Elb-Florenz). Aus der Stadt Zwickau kam der berühmte DDR-Kleinwagen Trabant. Heute wird dort der VW-Polo hergestellt. Für Touristen ist das Elbsandsteingebirge ein attraktives Urlaubsziel.



### Mecklenburg-Vorpommern

Die Hansestadt Rostock ist die größte Stadt dieses Bundeslandes, doch Landeshauptstadt ist Schwerin. Das Schweriner Schloss mit seinen 300 Türmen und Türmchen ist ausgesprochen

sehenswert. Der Reichtum des Landes ist seine unzerstörte Natur, die malerische Ostseeküste und die Seen. Von der Lübecker Bucht bis zur Insel Rügen findet man viele bildschöne Badeorte. Sehenswert sind auch die schneeweißen Kreidefelsen auf Rügen.

In Mecklenburg-Vorpommern sind immer noch der Schiffbau, die Fischerei und die Landwirtschaft die wichtigsten Wirtschaftszweige.

### Sachsen-Anhalt



Es ist das klassische Mitteldeutschland an der Elbe und der Saale. Der nördliche Teil ist durch die Landwirtschaft geprägt. Die größten Städte in Sachsen-Anhalt sind Halle,

Dessau und Magdeburg. In der alten Salzstadt Halle wurde der Komponist Georg Friedrich Händel geboren (1685 - 1759). In Wittenberg wirkte im 16. Jahrhundert die berühmte Malerfamilie Cranach. Das Land ist für Touristen sehr interessant. Der Harz ist ein beliebtes Wandergebiet.

## TEIL V

Lesen Sie den Text und lösen Sie danach die Aufgabe.



### Schleswig-Holstein

Dieses Bundesland liegt zwischen Nord- und Ostsee und grenzt im Norden an Dänemark. Es hat 2,6 Millionen Einwohner und ist damit relativ dünn besiedelt. Die Viehwirt-

schaft und die Milchproduktion spielen dort heute noch eine wichtige Rolle.

An der Westküste liegen die Nordfriesischen Ferieninseln Sylt, Amrum und Föhr. Auch die kleine Sandsteininsel Helgoland, die weit draußen in der Nordsee liegt, gehört zu Schleswig-Holstein.



Die Ostseeküste bietet natürliche Häfen, denen Flensburg, die Landeshauptstadt Kiel und die alte Hansestadt Lübeck ihre Existenz verdanken.

In der Landeshauptstadt Kiel befinden sich das Schiffahrtsmuseum, die Ostseehalle und das Stadtmuseum. Berühmt ist Kiel auch wegen der jährlich Ende Juni stattfindenden Kieler Woche. Bei der traditionsreichen Kieler Woche treffen sich jeden Sommer Segelsportler aus aller Welt. Sie ist das größte Sommerfest im Norden Europas, gleichzeitig ein Forum für politische Treffen und das größte Segelsportereignis der Welt.

Der Nord-Ostsee-Kanal verbindet die Elbe mit der Kieler Förde und ist die meist befahrene Wasserstraße der Welt.

Die Hansestadt Lübeck lockt mit ihren sieben Türmen, Stadttoren und dem Rathaus, mit Bürgerhäusern, Gängen und Höfen und mit der reizvollen Altstadt. Das Rathaus in Lübeck ist eines der ältesten und schönsten Rathäuser in Deutsch-



Lübeck

land (Bauzeit 13. bis 16. Jh.) und vereinigt mehrere Stilepochen von der Gotik bis zur Renaissance. Die einzigartige Toranlage und das Wahrzeichen der Hansestadt ist das Holstentor. Aus der Königin der Hanse – Lübeck – ist heute ein UNESCO Weltkulturgut geworden.

Von den Ostseehäfen führen Fährverbindungen nach Skandinavien, Polen, zu den baltischen Ländern und nach Russland.

### Übung 5

#### Ergänzen Sie die Sätze.

1. Das nördlichste Bundesland ist ... .
2. Helgoland ist ... .
3. In Kiel befindet sich ... .
4. Die Kieler Woche ist ... .
5. Die meist befahrene Wasserstraße der Welt ist ... .
6. Die Ostseehäfen verbinden ... .
7. Die Wahrzeichen von Lübeck sind ... .
8. An der Westküste liegen ... .
9. Weitere alte Hansestädte sind noch ... .

#### SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

- ◆ Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Die BRD“.

#### FAKULTATIV. Berliner Mauer

- ◆ Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.

1. Warum wurde die Berliner Mauer errichtet?
2. Wie viele Jahre existierte die Mauer?
3. Was geschah im Jahr 1998?

## Rückblick auf eine geteilte Stadt

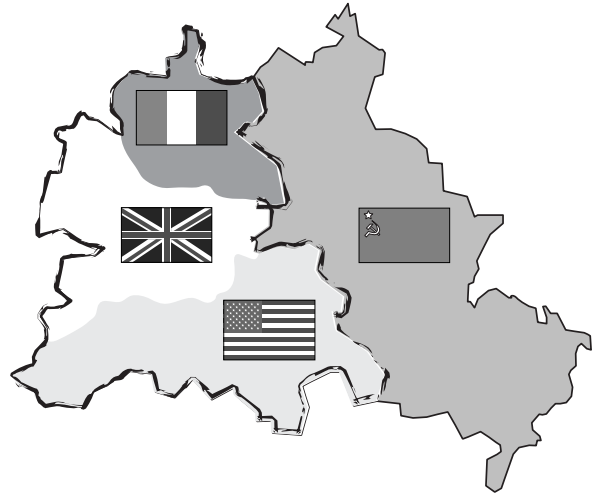
Mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands vor den Alliierten<sup>1</sup> endete am 8. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa. Deutschland wurde in vier Besatzungszonen<sup>2</sup> und Berlin in vier Sektoren eingeteilt. Diese wurden von den Armeen der USA, Großbritanniens, Frankreichs und der Sowjetunion besetzt. Die unterschiedlichen politischen Interessen der ehemaligen Verbündeten führten zu starken Spannungen und schließlich zur Herausbildung des Kalten Krieges.

Berlin wurde zum Brennpunkt dieser Auseinandersetzung<sup>3</sup> zweier Weltsysteme.

Mit der Teilung Deutschlands beginnt die massenhafte Flucht von Ost nach West. Bis 1961 verließen 2,7 Millionen ihre Heimat. Das waren ca. 15% der Bevölkerung der DDR. Der beständige Flüchtlingsstrom gefährdet die Existenz der DDR. Bis zu diesem Zeitpunkt war es den Bürgern der DDR noch möglich, in den westlichen Teil Deutschlands zu gelangen.

Am 13. August 1961 begannen die Absperrmaßnahmen sowie der Bau der Mauer in Berlin, um jegliche Fluchtmöglichkeiten zu unterbinden.

Die Grenze durchzog nun plötzlich unüberwindlich die Stadt, riss Familien auseinander, verwehrte vielen den Zugang zu ihrem bisherigen Arbeitsplatz oder ihrer Schule im anderen Teil Berlins. In vielen Familien und besonders im direkten Grenzgebiet spielten sich dramatische Szenen ab. Viele Menschen versuchten noch schnell zu fliehen, bevor die letzten Fluchtmöglichkeiten versperrt wurden. Die Bernauer Straße wurde durch zahlreiche dramatische Fluchtversuche bekannt. Die Häuserfront der einen Straßenseite gehörte zu Ost-Berlin. Der Gehweg davor sowie der Rest der Straße zu West-Berlin. Hier starben mehrere Menschen beim Versuch von Ost nach West zu gelangen. Um weitere Fluchtversuche zu unterbinden, wurden zunächst die Fenster der Häuser



zugemauert. Die Bewohner wurden umgesiedelt. Später wurden alle Häuser auf der Ost-Seite entlang dieser Straße abgerissen und die dort stehende Kirche gesprengt.

Die Grenzbefestigung inmitten der Stadt wurde von Jahr zu Jahr stärker ausgebaut. Die Mauer wurde massiver und höher. Schließlich errichtete man noch Sichtblenden<sup>4</sup>, um den Blickkontakt zwischen den Menschen im Ost- und West-Teil zu unterbinden.



<sup>1</sup> der Alliierte, -n – liitlane

<sup>2</sup> die Besatzung – okupatsioon

<sup>3</sup> die Auseinandersetzung – kokkupõrge

<sup>4</sup> die Sichtblende, -n – varikatus

Die politischen Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und somit zwischen beiden Teilen Berlins befanden sich auf einem Tiefpunkt. Misstrauen herrschte vor.

Nach fast 28 Jahren der Teilung nimmt die Unruhe und Unzufriedenheit in der Bevölkerung beständig zu. Es ist eine neue Generation herangewachsen, die nicht bereit ist das zu ertragen, was ihre Eltern erduldet haben. Die wachsenden wirtschaftlichen Probleme des Landes verschärfen diesen Prozess zusätzlich. Unter dem Dach der Kirchen, in Umweltgruppen und in zahlreichen kulturellen Bereichen entstand eine streitwillige Opposition. Die Spannungen in der DDR nehmen zu. Staatssicherheit und Polizei gehen mit zunehmender Gewalt gegen die eigene Bevölkerung vor. Die Protestbewegungen in allen Teilen des Landes weiteten sich aus. Nach gewaltigen Demonstrationen der Bürger in Leipzig, Berlin und anderen Städten der DDR wird die Verunsicherung der Partei- und Staatsführung spürbar. Personalveränderungen an der Spitze sowie liberalisierte Reisemöglichkeiten sollen die Bürger beruhigen – aber es ist zu spät. Die Bevölkerung forderte umfassende Reformen.

Ein Informationsfehler zur bevorstehenden Reiseregulierung bei einer internationalen Pressekonferenz am Abend des 9. November 1989 führte zum Ansturm vieler tausend DDR-Bürger auf die Grenzübergangsstellen. Die Verantwortlichen



gaben dem Druck schließlich nach und öffneten zahlreiche Übergänge zwischen Ost und West. 1989 erzwangen die Bürger der ehemaligen DDR durch ihr mutiges Engagement die Öffnung der Grenzen. Dadurch wurde die über 28 Jahre währende Isolation durch Mauer und Stacheldraht sowie die Unterdrückung der demokratischen Rechte beendet.

Die Öffnung der Berliner Mauer leitete die Beseitigung der Grenzen zwischen Ost und West sowie die Beendigung des Kalten Krieges ein. Berlin, die einst geteilte Stadt, entwickelt sich nun wieder zu einem europäischen Zentrum.

### ÜBUNGEN ZUM WORTSCHATZ

#### Bitte finden Sie das passende Wort!

(*Sprachkurs, Sprachraum, Sprachfamilie, Sprachfehler, Sprachgenie, Sprachzentrum, Sprachlehre oder Sprachführer?*)

1. Das Gebiet, in dem eine bestimmte Sprache gesprochen wird, nennt man ... .
2. Grammatik ist ein lateinisches Wort. Man könnte auf Deutsch auch ... sagen.
3. Der Teil des Gehirns, in dem eine bestimmte Sprache gesprochen wird, nennt man ... .
4. Jemand, der bestimmte Laute nicht produzieren kann, hat einen ... .
5. Eine Gruppe von Sprachen, die miteinander verwandt sind, nennt man auch ... .
6. Um Ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, sollten Sie noch einen ... belegen.
7. Ein kleines Buch mit Wörtern und Sätzen einer Fremdsprache, die für verschiedene Situationen wichtig sind, nennt man ... .
8. Jemand, der acht Fremdsprachen perfekt spricht, ist ein ... .

#### Übung 6

## Übung 7

(Stadt, Städte, städtisch, Staat, Staaten oder staatlich?)

1. Berlin, Hamburg und München sind die drei deutschen Groß..., die mehr als eine Million Einwohner haben.
2. Rom wird die Ewige ... genannt.
3. Die USA heißen auf Deutsch die Vereinigten ... von Amerika.
4. Schwabing ist ein ...teil von München.
5. 40 Jahre lang existierten zwei deutsche ... .
6. Es gibt sowohl ... als auch ... Krankenhäuser.
7. Rothenburg ist ein sehenswertes, mittelalterliches ...chen.
8. Die Mehrheit der Deutschen lebt in Dörfern und Klein... .
9. Bremen und Hamburg sind alte Hanse... .

## GRAMMATIK

## Übung 8

**Achten Sie auf die Rektion und ergänzen Sie.**

1. Die erste Lektion besteht (verschiedene Teile) ... .
2. ... (die Aussprache) erkenne ich aus welcher Gegend er kommt.
3. Dieses Buch gehört (ich) ... . Deutsch gehört (germanische Sprache) ... .
4. Im Norden grenzt die BRD (die Nordsee, Dänemark, die Ostsee) ... .
5. Er stammt (eine Lehrerfamilie) ... . Dieses Lied stammt (ein berühmter Komponist) ... .
6. Dank (modernste Forschung) ... nimmt unsere Gentechnologie eine führende Position ein.
7. Das Land ist arm (Bodenschätze) ... .
8. Deutschland ist reich (Stein- und Braunkohle) ... .

## Übung 9

**Ergänzen Sie den Artikel, wo es notwendig ist.**

1. Ich kaufe ... Zeitung. Ich lese ... Zeitung immer abends.
2. ... Ahorn ist ein Laubbaum, wie auch ... Birke.
3. Hinter dieser Schule gibt es ... Sportplatz.
4. ... Anfang Mai kamen sie in Tallinn an.
5. ... Ende März fährt er wieder ab.
6. Sie verbrachten ... Sommer an ... Ostsee.
7. Sie hat im Laden ... Fisch gekauft.
8. Mein Bruder will ... Ingenieur werden, aber ich studiere ... Germanistik.
9. Zu ... Ostern besuche ich meine Oma, in ... Ferien fahre ich in ... Alpen.
10. Ich kann ohne ... Arbeit nicht leben.
11. Du hast doch ... Geld; kannst du mir zehn Euro leihen?
12. Die Fabrik ist ... Tag und ... Nacht in Betrieb.
13. Schmeckt dir ... kalte Kaffee?
14. ... Kaffee mag ich überhaupt nicht, ich trinke lieber ... Tee.
15. Wenn du ... Hunger hast, mach dir ein Brot.
16. Mit ... Freundlichkeit kann man viel erreichen.
17. Sie war sprachlos vor ... Freude.
18. ... Lehrer schrieb das Wort an ... Tafel.
19. Er hat ... Nachbarn seine Hilfe angeboten.

*Der Wirt führt den Gast in sein Zimmer. „In diesem Bett“, sagt er stolz, „hat schon Goethe geschlafen.“  
– „Gut, dann lassen Sie frisch beziehen!“*

## LESEVERSTEHEN

### An der Nordsee

Die deutsche Nordseeküste zählt zu den interessantesten Landschaften in Europa. Ständig verändert sich ihr Erscheinungsbild. Der deutschen Nordseeküste vorgelagert sind zwischen Ems- und Wesermündung die Ostfriesischen Inseln Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge. Die Nordfriesischen Inseln Amrum, Föhr, Sylt, Nordstrand, Pellworm und die Halligen liegen vor der Westküste Schleswig-Holsteins. Immer wieder wird durch Wind, Wellen und Meeresströmung ihr Aussehen verändert. Die Halligen (z. B. Langeneß, Oland, Gröde, Hooge, Nordstrand usw.) entstanden durch die großen Sturmfluten des Mittelalters und durch spätere Schlickablagerungen. Bei Hochwasser werden sie ganz oder teilweise überschwemmt. Einige haben Sommerdeiche. Die Häuser stehen auf vier bis fünf Meter hohen Erhebungen (Wurten).



### Zuordnungsaufgabe: Welches Bild passt zu welchem Text?

#### TEXT:

- A) Helgoland
- B) Das Wattenmeer
- C) Deutschlands kleinste Schule
- D) Das Alte Land
- E) Die Hansestadt Bremen
- F) Freie Hansestadt Hamburg
- G) Husum

#### BILD

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Wortschatz S. 18

der Deich, -e – kaitsetamm  
 die Wurte = die Warf – die Erdaufschüttung,  
 auf der das Hallighaus steht  
 der Schlick – Schlamm am Boden eines Flusses  
 oder Meeres  
 mausern – die Federn wechseln  
 der Priel, -e – schmaler Wasserlauf im Watt

die Düne, -n – liivaluide  
 die Ebbe – sinkender Wasserspiegel – mōðn  
 die Flut – Gegensatz zu Ebbe – tōus  
 der Ton, -e – savi  
 der Sand, -e – liiv  
 die Marsch – durch Deiche geschütztes,  
 fruchtbares Schwemmland an der Küste

## A. Helgoland

65 Kilometer vor der deutschen Küste gelegen, ist Deutschlands einzige Hochseeinsel Helgoland heute nur noch etwa zwei Quadratkilometer groß. Sie wird von vielen Touristen besucht. Der Fels Lange Anna ist das Wahrzeichen Helgolands.

## B. Das Wattenmeer

Vor der deutschen Nordseeküste erstreckt sich ein bis zu 30 km breiter, meistens jedoch wesentlich schmalerer Streifen flachen Meeresbodens, der bei Ebbe weitgehend trockenfällt und bei ansteigender Flut wieder vom Wasser, dem Wattenmeer, überspült wird. Mit jeder Flut werden Sande und Tone aus den vorgelagerten tieferen Meeresflächen herangeschwemmt und als Schlick auf dem Wasserboden angelagert. Der fette Schlickboden besitzt eine reiche Mikrofauna, von der sich Würmer, Muscheln, Schnecken, Krebse und Fische ernähren, die dann wiederum den Strand- und Seevögeln als Nahrung dienen. Millionen von Vögeln mausern und brüten hier oder legen als Zugvögel eine Rast ein. Diese Küstenlandschaft ist das größte Wattenmeergebiet der Welt. Zu seinen vielfältigen Landschaftselementen gehören Dünen- und Strandinseln, die weltweit einmaligen Halligen, Buchten, Priele, Salzwiesen, Strände und die für uns so besonders reizvollen, periodisch freifallenden, weiten Wattflächen.

## C. Deutschlands kleinste Schule

Deutschlands kleinste Schule steht auf der Hallig Gröde mitten im nordfriesischen Wattenmeer. Bei klarer Sicht kann man die Hallig vom Festland aus sehen. Dicht gedrängt stehen ein paar Häuser auf höher gelegenen Erdaufschüttungen, den Wurten. 17 Männer, Frauen und Kinder leben hier. Die Schule ist im Nachbarhaus: ein heller freundlicher Klassenraum. Zwei große Tische und drei Stühle stehen in der Mitte. Die zwei Schulkinder auf der Hallig müssen die gleichen Leistungen bringen wie alle anderen Kinder in Deutschland.

## D. Das Alte Land

Ein fruchtbares Marschgebiet vor den Toren Hamburgs am linken Ufer der Unterelbe. Im Alten Land taucht man ein in Deutschlands größtes zusammenhängendes Obstanbaugebiet. Hier wird sehr viel Obst angebaut (besonders Kirschen und Äpfel) und Landwirtschaft betrieben. Die Bauern- und Bürgerhäuser in Ziegelfachwerkbauweise zählen zu den schönsten in Deutschland. Auf den Deichen der Elbnebenflüsse Este und Lüne kann man wandern und die prächtigen Fachwerkhöfe bewundern.

## E. Die Hansestadt Bremen

Der Kaufmanns- und Städtebund der Hanse brachte im 13. und 14. Jahrhundert vielen Menschen in den Handelsstädten Reichtum. Mit dem Wohlstand entwickelte sich auch ein hanseatisches Selbstbewusstsein, das vor allem den Bürgern Hamburgs und Bremens die Unabhängigkeit gegenüber Kaiser und Kirche brachte. In Bremen zeigt dies noch heute die 1404 von den Bürgern errichtete Rolandsstatue, während der im 11. Jahrhundert begründete St.-Petri-Dom die Vorherrschaft der Kirche in der mittelalterlichen Stadt belegt.

## F. Freie Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist ein eigenes Bundesland. Die günstige Lage macht die Stadt zu einem der ersten Hafen- und Handelsplätze Europas. In der mächtigsten Hansestadt Hamburg leben heute über 1,7 Millionen Einwohner. Sie ist die wichtigste deutsche Seehafenstadt. Der 132 Meter hohe Westturm der St.-Michaelis-Kirche ist ihr Wahrzeichen.

## G. Husum

Die Stadt Husum ist der kulturelle Mittelpunkt Nordfrieslands. Sie ist bekannt als Geburtsort des Dichters Theodor Storm. Am Markt steht das Geburtshaus Storms und in der Nähe das Theodor Storm-Museum.

1



5



2



6



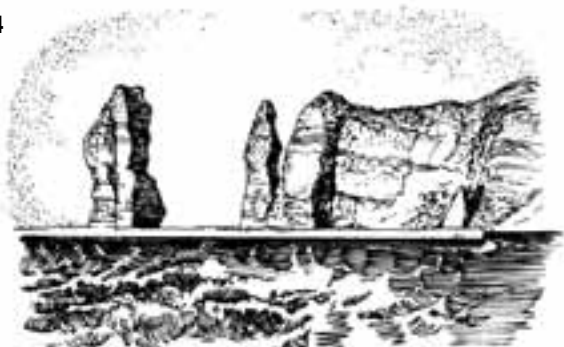
3



7



4



## INTERESSANT ZU WISSEN

- ♦ Die längste gemeinsame Grenze hat Deutschland mit Österreich (ca. 816 km), es folgen die Tschechische Republik und Holland.
- ♦ Bei den Olympischen Spielen in Berlin 1936 gewann der Este Kristjan Palusalu im Ringen (Schwergewicht) zwei Goldmedaillen. Es ist das einzige Mal in der Geschichte, dass ein Este zwei Goldmedaillen gewonnen hat.
- ♦ Der berühmte Komponist Johann Sebastian Bach (1685 -1750) hat unter anderem auch eine „Kaffeekantate“ und eine „Kartoffelkantate“ geschrieben.
- ♦ Die BRD steht nach der Bierherstellung in der Welt auf dem dritten Platz (10,1 Milliarden Liter pro Jahr), nach den USA (23,3) und China (23,2).

## Wortschatz zur Lektion 1

**das Ballungsgebiet, -e** ülekoormatud piirkond;  
Industriegebiete sind oft Ballungsgebiete.

**beherbergen, beherbergte, hat beherbergt**  
majutama, peavarju andma; Wir beherbergen  
die Gäste in unserem Gästezimmer.

**besiedeln, besiedelte, hat besiedelt** asustama  
**dicht** besiedelt – tihedalt asustatud; **dünn** besie-  
delt – hõredalt asustatud; Die Gegenden um  
Võru und Valga sind dünn besiedelt.

**die Burg + die Ruine = die Burgruine**  
linnuse varemed

**der Fels, der Felsen** kalju;  
die Kreidefelsen – kriidikaljud

**feucht** niiske, röske, määrg; feuchtes Klima; ihre  
Augen waren feucht

**gären, gor, hat gegoren** käärima;  
es gärt – käärib

**geheimnisvoll** salapärase, saladuslik; auf ge-  
heimnisvolle Weise – salapärasel viisil

**die Gemeinde, -n** vald;  
die Gemeindeverwaltung – vallavalitsus,  
das Gemeindezentrum – vallakeskus

**das Gut, -er** vara, hüve; mõis; das Weltkulturgut  
– maailmakultuurivara

**die Heide, die Heidelandschaft** nõmm

**das Meldewesen** sideteenistus; Die Gemeinden  
sind für Meldewesen zuständig.

**das Mittelalter** keskaeg

**das Moor, -e**; das Hochmoor – raba

**die Möwe, -n** kajakas; Die Möwen folgen dem  
Fischerboot.

**prägen, prägte, hat geprägt** kujundama, looma;

**das Gepräge** tunnusmärk, nägu, iseloom;  
Fachwerkhäuser geben der Gegend ihr Gepräge.

**reichhaltig** rikkalik, rohke;  
reichhaltige Kunstsammlungen

**der Schlamm** muda, pori;

**das Schlammbad** mudavann

**stammen, stammte, hat gestammt von + D,**

**aus + D** pärit olema; Das Gedicht stammt  
von Goethe. Goethe stammt aus Frankfurt.

**die Tagung** konverents, nõupidamine;

**der Tagungsort** konverentsi toimumiskoht

**umgeben, umgab, hat umgeben** –

ümbritsema; Bäume umgeben das Haus.

**unterstehen, unterstand, hat unterstanden**

alluma, kellegi kontrolli all olema; Dieses Amt  
untersteht unmittelbar dem Ministerium.

**der Verlag, -e** kirjastus; Unser Lehrbuch ist im  
Koolibri Verlag erschienen.

**verwandt sein (mit + D)** sarnane olema, sugu-  
luses olev; Ich bin mit ihr verwandt.

**die Verwaltung** juhatuse, haldus;

**der Verwaltungsapparat** haldusaparaat

**der Weinbau** viinamarjakasvatuse; **das Weinan-  
bauggebiet** viinamarjakasvatuse piirkond

**der Welthandel** maailmakaubandus; Im Welt-  
handel nimmt die BRD den zweiten Platz ein.

**weltweit** kõikehaarav, ülemaailmne;

Dieser Wissenschaftler ist weltweit bekannt.

**zuständig sein für etw.** millegi eest vastutama;  
Dafür bin ich nicht zuständig.